



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



ISAF: Infanteristen der Quick Reaction Force (QRF)

(Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNAMA

KFOR

AF TUR

UNAMID

UNMISS

ATALANTA

EUCAP
NESTOR

EUTM SOM

OAE

CAPE RAY

UNIFIL

EUTM MALI

MINUSMA

MINURSO

EUSEC

EUFOR RCA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 20/14 war der 14.05.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

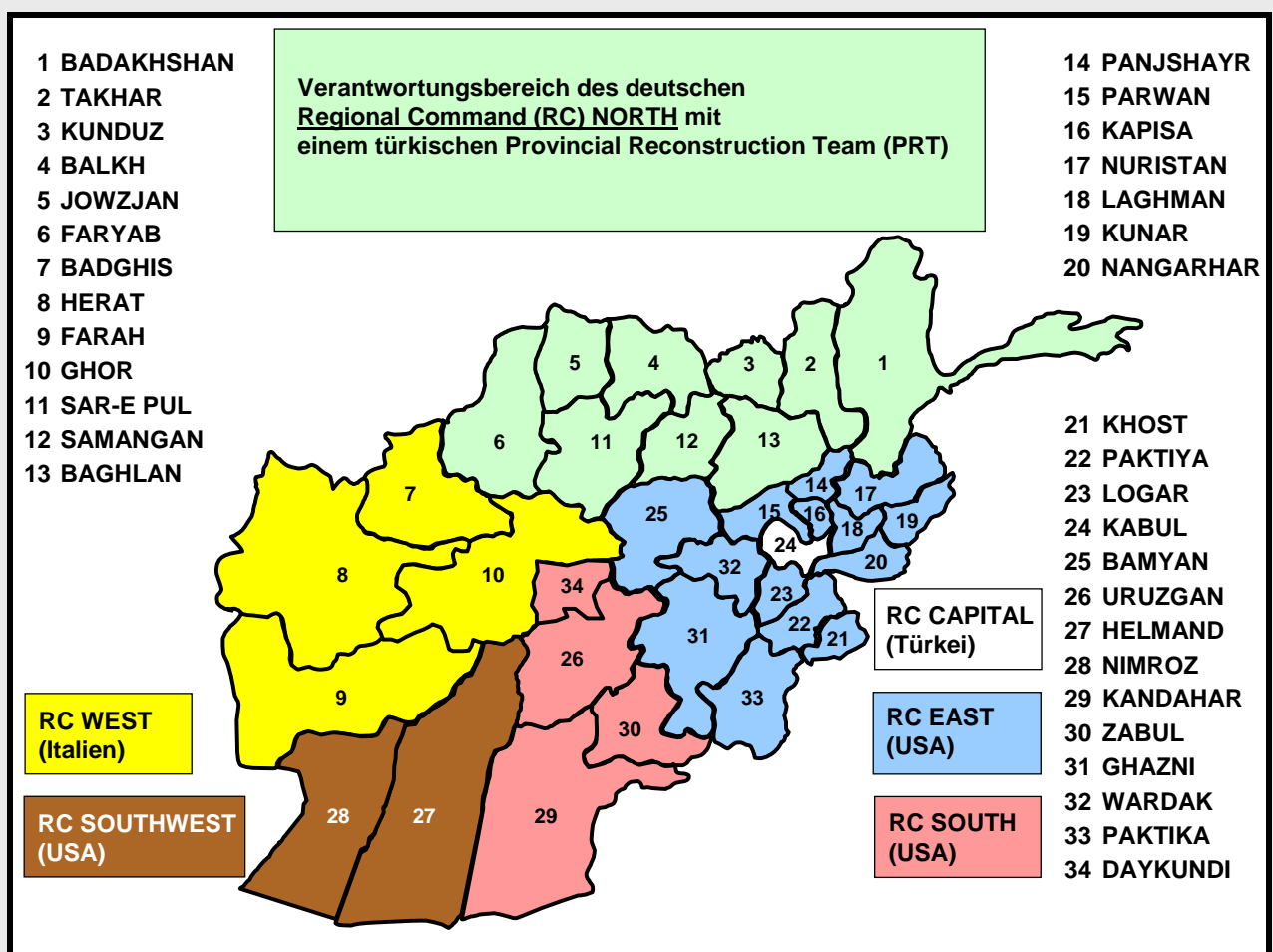
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 05.05.14 bis 11.05.14 (19. Kalenderwoche) wurden 31 ISAF-Soldaten verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Afghanischen Angaben zufolge verübten regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces/OMF) am 06.05.14 in der Provinz Faryab einen IED-Anschlag auf das Fahrzeug des dortigen Distriktpolizeichefs. Dabei sind zwei Angehörige der afghanischen Polizei (Afghan National Police/ANP), darunter der Distriktpolizeichef, gefallen. Sechs weitere Angehörige der ANP wurden verwundet.

Bei einem Feuergefecht zwischen den afghanische Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces/ANSF) und OMF sind afghanischen Angaben zufolge am 06.05.14 in der Provinz Faryab drei Angehörige der afghanischen Armee (Afghan National Army/ANA) gefallen. Drei OMF sollen getötet worden sein.

Am 07.05.14 sind afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Faryab bei einem Angriff auf eine Patrouille der ANP sieben Angehörige der ANP gefallen.

Ebenfalls in der Provinz Faryab sind am 07.05.14 afghanischen Angaben zufolge im Zuge einer viertägigen ANSF-Operation zwei Soldaten der ANA gefallen, zwei weitere wurden verwundet. Weiter sollen bei der erfolgreichen Zurückgewinnung eines zuvor durch OMF besetzten Kontrollpostens der ANSF zwei OMF getötet und zwei weitere verletzt worden sein.

Vom 07.05.14 bis zum 09.05.14 führten die ANSF eine Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage in der Provinz Jowzjan durch.

Die ANSF führten vom 08.05.14 bis 12.05.14 eine Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage in der Provinz Kunduz durch. Im Verlauf der Operation sind nach afghanischen Angaben zwei Angehörige der ANP sowie drei der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) gefallen. Fünf weitere Angehörige der ANP, zehn der ALP und zehn der ANA wurden verwundet. Sieben OMF sollen getötet und fünf verletzt worden sein. Ein OMF wurde zudem durch die ANSF in Gewahrsam genommen.

Am 10.05.14 sollen afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Sar-e Pul im Zuge eines Feuergefechts zwischen ANSF und OMF zwei OMF getötet und bis zu zehn verletzt worden sein. Bei dem Vorfall sollen zudem ein Mitarbeiter der Nicht-Regierungsorganisation (Non-Governmental Organization / NGO) „Save The Children“ getötet und ein weiterer verletzt worden sein.

Am 10.05.14 fand im Camp Northern Lights in Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh eine Zeremonie zur Schließung des Lagers unter Beteiligung einer Vielzahl hochrangiger Besucher statt. In diesem Zusammenhang hat auch die Nordic Baltic Transition Support Unit (NB TSU) ihren operativen Auftrag beendet. Der Rückbau des Lagers soll bis zum 30.06.14 abgeschlossen werden.

Am 10.05.14 wurde eine der Hauptverbindungsstraßen im RC North zwischen Mazar-e Sharif (Provinz Balkh) und Aibak (Provinz Samangan) südlich Khulm (Provinz Balkh) durch Überschwemmungen unpassierbar, als ein Teilstück von etwa 50 Metern Länge fortgespült wurde. Ein Infanteriekandak der 3. Brigade des 209. ANA Korps wurde zur Reparatur der Straße eingesetzt.

Am 11.05.14 kam es in einem Unterkunftscontainer im Camp Marmal in Mazar-e Sharif zu einer unbeabsichtigten Schussabgabe durch einen deutschen Soldaten mit einer Pistole P8. Das Geschoss schlug in der Wand eines Unterkunftscontainers ein. Es kam zu keinen Personenschäden.

Am 13.05.14 wurde beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam das binationale deutsch-armenische Abkommen für den Einsatz der ehemals im Camp Mike Spann in Mazar-e Sharif eingesetzten armenischen ISAF-Kräfte im RC North unterzeichnet. Damit sind die vertraglichen Grundlagen geschaffen, dass die armenischen ISAF-Kräfte die Bewachung des Camp Qasaba in Kabul von den Kräften des deutschen Schnellen Eingreifverbands (Quick Reaction Force / QRF) übernehmen können. Die Übernahme dieser Aufgabe wurde am 13.05.14 offiziell im Rahmen eines Appells begangen. Seitdem ergänzen die armenischen Kräfte planmäßig die weiterhin für die Bewachung des Camps zuständigen afghanischen Kräfte des staatlichen Wach- und Objektschutzdienstes (Afghan Public Protection Force / APPF). Die deutschen Sicherungskräfte der QRF sollen zeitnah nach Mazar-e Sharif zurück verlegt werden.

Unterstützungsleistungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es zwei Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge erhöht sich damit auf insgesamt 1.209.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.562 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Das Deutsche Einsatzkontingent KFOR führt seit dem 12.05.14 bis voraussichtlich 09.06.14 den Kontingentwechsel vom 37. auf das 38. Deutsche Einsatzkontingent KFOR durch.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird seit dem 01.05.14 unverändert vom Camp Novo Selo aus zu Sicherungs- und Patrouillenaufträgen mit Schwerpunkt im Norden Kosovos eingesetzt.

Derzeit sind 709 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

Active Fence Türkei (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 278 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 10 deutsche Soldaten eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Deutsches Einsatzkontingent

Die durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 24.12.13 mit Resolution 2132 beschlossene temporäre Verstärkung der Mission um 5.500 Soldatinnen und Soldaten auf insgesamt 12.500 sowie um rund 400 Polizistinnen und Polizisten auf 1.300 ist bislang aufgrund schwieriger Bedingungen vor Ort (unter anderem weitergehende Gefechte, begrenzte Unterkunftskapazitäten in den Einrichtungen der Vereinten Nationen durch die aufgenommenen Flüchtlinge) nur in Teilen erfolgt. Die zusätzlichen 400 Polizistinnen und Polizisten sind zwar bereits im Einsatz, doch von den geplanten 5.500 militärischen Verstärkungskräften sind derzeit erst rund 700 in Südsudan eingetroffen. UNMISS geht aktuell von einem Abschluss des Aufwuchses bis Sommer 2014 aus.

Wegen der anhaltenden Krise in Südsudan diskutiert der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gegenwärtig über eine Anpassung des UNMISS-Mandats. Zudem wird eine Integration der von der nordostafrikanischen Regionalorganisation IGAD (Intergovernmental Authority for Development) beschlossenen Waffenstillstandsüberwachungs- und Schutztruppe erörtert.

Derzeit sind 14 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

Operation Atalanta



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Am 12.05.14 verließ die griechische Fregatte PSARA den Atalanta-Verband. Damit umfasst dieser fünf Schiffe aus Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG und Betriebsstoffversorger RHÖN) mit insgesamt drei Bordhubschraubern sowie vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte BRANDENBURG beendete am 10.05.14 ihren Hafenaufenthalt in Daressalam (Tansania) und operiert seitdem mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag entlang der somalischen Ostküste.

Im Berichtszeitraum war der Betriebsstoffversorger RHÖN mit Versorgungsauftrag im Somalischen Becken eingesetzt.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 369 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

EUCap NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeitige deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutmsom

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO



Seit dem 12.05.14 bis voraussichtlich 24.05.14 befinden sich das Minesuchboot WEILHEIM und der Tender RHEIN als Einheiten des Ständigen NATO Minenabwehrverbandes 2 (Standing NATO Mine Countermeasure Group 2 / SNMCMG 2) im unterstützenden Einsatz für OAE.

Zudem nimmt unverändert bis voraussichtlich 31.05.14 die Korvette MAGDEBURG als Einheit des Ständigen NATO Marineverbandes 1 (Standing NATO Maritime Group 1 / SNMG 1) an OAE teil.

Deutsche Beteiligung: 166 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY



Mission der Vereinten Nationen (VN)
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)

Das US-Spezialschiff zur Neutralisierung der syrischen Chemiewaffen durch Hydrolyse, die CAPE RAY, befindet sich unverändert in Rota (Spanien).

Seit dem 24.04.14 sind keine weiteren syrischen Chemiewaffen oder deren Bestandteile aus Syrien verschifft worden. An Bord eines dänischen Frachtschiffes befinden sich derzeit ca. 96 Prozent aller für die Vernichtung durch Hydrolyse vorgesehenen Kampfstoffe.

Die Fregatte AUGSBURG hält sich unverändert als deutscher Beitrag zum Schutz der CAPE RAY im zentralen Mittelmeer bereit.

Deutsche Beteiligung: 189 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/caperay

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Die MTF UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie fünf Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und FRETTCHEN). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 147 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

Einsatz der Europäischen Union



Am 05.05.14 sind die ersten 26 (von derzeit 40 gemeldeten) malischen militärischen Führer der 5. Battlegroup im Koulikoro Trainings Camp (KTC) eingetroffen und haben mit der zweiwöchigen Führerausbildung begonnen.

In der Nacht zum 12.05.14 ist ein malischer Soldat im deutschen Rettungszentrum (Role 2, Befähigung zur notfallchirurgischen / -medizinischen Ersttbehandlung) im KTC an einem Organversagen verstorben. Er gehörte nicht zu dem durch EUTM MLI auszubildenden Kontingent und war einige Stunden zuvor bereits bewusstlos und in einem kritischen Zustand vom malischen Sanitätsbereich an das deutsche Rettungszentrum überwiesen worden.

Deutsche Beteiligung: 164 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen



Insgesamt hat MINUSMA mit den sich im Einsatzland befindlichen rund 7.600 Soldatinnen und Soldaten rund 70 Prozent seiner geplanten militärischen Gesamtstärke (11.200 Soldatinnen und Soldaten) erreicht.

Deutsche Beteiligung: 75 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali



Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)

Einsatz der Vereinten Nationen

Am 13.05.14 ernannte der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki-Moon, Kim Bolduc aus Kanada zur Sonderbeauftragten für die Westsahara und Leiterin der Mission MINURSO.

Die neue Sonderbeauftragte des Generalsekretärs, die zuletzt als Koordinatorin der Vereinten Nationen für Entwicklungsprogramme in Panama sowie als stellvertretende Sonderbeauftragte bei den Vereinten Nationen in Haiti (MINUSTAH) eingesetzt war, soll am 31.07.14 die Nachfolge von Wolfgang Weisbrod-Weber aus Deutschland antreten.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/minurso

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

European Union military operation in the Central African Republic (EUFOR RCA)

Mission der Europäischen Union



Am 12.05.14 fand die sechste Truppenstellerkonferenz für die Operation EUFOR RCA statt. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union zeigten dabei keine weiteren Kräfte und Fähigkeiten für die Mission an. Somit fehlen unverändert vor allem Infanteriekräfte. Die Türkei als eingeladenes Drittstaat bot an, EUFOR RCA mit Offizieren in den Hauptquartieren und mit strategischem Lufttransport zu unterstützen.

Die Mission strebt die volle Einsatzbereitschaft (Full Operational Capability / FOC) für Mitte Juni 2014 an.

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/rca